



GESELLSCHAFT DER FREUNDE
DER STAATLICHEN HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST
IN STUTT GART E.V.

Mitglieder-Information – Juni 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart,

Sie werden alle der Presse entnommen haben, dass der Gesetzentwurf der Landesregierung zur Einführung von Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer im Landtag mit der Mehrheit der beiden Koalitionsfraktionen – Bündnis 90/ Die Grünen und CDU – verabschiedet wurde. Meine kritische Haltung dazu kennen Sie. Sie wissen auch, dass sie von meinen Vorstandskollegen geteilt wird, dass wir aber selbstverständlich auch andere Meinungen innerhalb der GdF respektieren. Erfreulich ist immerhin, dass das Gesetz nun eine Reihe von Ausnahmen – allerdings recht komplizierten – vorsieht, in denen von der Erhebung von Studiengebühren abgesehen wird. Aus unserer Sicht extrem ärgerlich ist, dass sich ein entscheidender Punkt auch durch die Landtagsberatung nicht verändert hat: Den Hochschulen kommen lediglich 30 Prozent, also nicht einmal ein Drittel der erzielten Einnahmen, für ihren eigenen Bedarf zugute. Mit anderen Worten: Die betroffenen Studierenden tragen mit dem Großteil ihrer Gebühren, nämlich 70 Prozent, zur Finanzierung von was auch immer im Wissenschaftsetat bei statt zur Finanzierung ihres „zu teuren“ Musikstudiums. Fiktives Beispiel: Eine Violinstudentin aus Georgien finanziert mit 70 Prozent ihrer Studiengebühren einen Teil der Kosten des gebührenfreien Betriebswirtschaftsstudiums eines deutschen Kommilitonen oder eines Max-Planck-Instituts. Ich denke, das dürfte auch Befürworter von Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer erheblich stören.

Alumniade, Rigoletto, Hock am Turm

Nun aber zu Erfreulichem: Das Juni-Programm unserer Hochschule bietet neben dem für uns schon „gewohnten“ musikalischen Reichtum drei ganz besondere Highlights, beginnend mit der Alumniade am 10. Juni. Die Sopranistin Mirella Hagen, der Bassbariton Kresimir Strazanac und die inzwischen an der Musikhochschule unterrichtende Pianistin Kerstin Mörk – alle drei im Musikleben, u.a. in Konzerten der Bachakademie und der Hugo Wolf Akademie, bereits fest etabliert – interpretieren Werke u.a. von Mozart, Schubert und Richard Strauss. Bereits einen Tag später ist Premiere einer neuen Produktion der Opernschule im Wilhelma Theater: „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi. Und am 24. Juni gibt's ab 16.00 Uhr den traditionsreichen „Hock am Turm“. Freuen Sie sich darauf!

Mit herzlichen Grüßen

Hans Georg Koch
Vorsitzender